

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des Kreistages Friesland**  
**am 06.10.2021 im Haus des Gastes (Kursaal), Zum Hafen 3,**  
**26434 Wangerland-Horumersiel**

---

**Beginn:** 14:30 Uhr

**Ende:** 16:50 Uhr

**Teilnehmer/innen:**

Mitglieder

Ambrosy, Sven	
Bastrop, Heide	
Behrens-Focken, Dieter	
Bittner, Kathrin	
Chmielewski, Iko	online
Eilers, Claus	
Esser, Martina	
Funke, Karl-Heinz	
Gäde, Manfred	
Gburreck, Fred	
Haesihus, Heiner	
Herfel, Bärbel	zu TOP 14 abwesend
Homfeldt, Axel	
Janßen, Dieter	
Just, Janto	
Kaiser-Fuchs, Marianne	
Kujath, Dörthe	
Langer, Walter	
Lies, Olaf	zu TOP 14 abwesend
Loers, Diedrich	
Michaelis, Friedhelm	
Neugebauer, Axel	
Onnen-Lübben, Reinhard	
Osterloh, Uwe	
Pauluschke, Bernd	
Ramke, Michael	
Ratzel, Gerhard	
Recksiedler, Raimund	
Schlieper, Ulrike	
Schönbohm, Heiko	
Sieckmann, Heinke	
Sudholz, Melanie	
Tammen, Reiner	
Ulfers, Holger	
Wilken, Wilhelm	
Wittke, Agnes	
Zerth, Britta	online
Zerth, Stephan	online
Zillmer, Dirk	

Angehörige der Verwaltung  
Dehendorf, Martin, Dr.  
Biesterfeld, Nadine  
de Vries, Britta  
Hans, Marcel  
Herzog, Antonia  
Karmires, Nicola  
Niebuhr, Bernd  
Steinker, Michaela

online

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Kreistagsvorsitzender Pauluschke eröffnet die Sitzung um 14:40 Uhr und begrüßt alle in Präsenz und per Videokonferenz Teilnehmenden, insbesondere heißt er als Gäste die Pressevertreter/innen sowie die Kreisjugendpflegerin Antonia Herzog und Marcel Hans vom Jugendparlament (berichtet unter TOP 9 aus dem Jugendparlament „JuPa“) herzlich willkommen.

Herr KTA Reiner Tammen wird stellvertretend für den wangerländischen Bürgermeister Björn Mühlens das Grußwort sprechen.

Da es sich bei dieser Kreistagssitzung um die letzte Sitzung der laufenden Wahlperiode handelt und viele der Abgeordneten, unter anderem auch der Kreistagsvorsitzende aus dem Kreistag ausscheiden werden, findet unter TOP 14 die Verabschiedung und Ehrung von KTA statt. Die KTA, die ausscheiden, bekommen ebenso wie die KTA, die dem neuen Kreistag angehören, für ihre bisherigen Wahlperioden ein entsprechendes Ehrungspräsent und ggf. eine Ehrungsurkunde überreicht.

Herr KTV Pauluschke hält zusammen mit den Anwesenden eine Schweigeminute zum Gedenken an die am 18.09.2021 verstorbene Friedgard Torkler. Sie war die Ehefrau des Schortenser Altbürgermeisters Peter Torkler und von November 1977 bis April 1980 Kreistagsabgeordnete des Landkreises Friesland.

## **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Vorsitzender Pauluschke stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Abwesend sind die KTA Frau Bödecker, Herr Kühne, Herr Müller und Herr Nieraad.

Von insgesamt 39 anwesenden Kreistagsmitgliedern nehmen 3 KTA (I. Chmielewski, B. Zerth und St. Zerth) per Videokonferenz teil.

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

## **TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 23.06.2021**

Die Niederschrift vom 23.06.2021 wird einstimmig genehmigt.

## TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen/ Anregungen gestellt.

## TOP 6 Öffentliche Berichte und Vorlagen

### TOP 6.1 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 07.07.2021

#### TOP 6.1.1 Technische Ausstattung der Schulgebäude; hier: Beschaffung raumluftechnischer Anlagen nach der Richtlinie für die Bundesförderung Corona-gerechte stationäre raumluftechnischen Anlagen; Kenntnisnahme der KA-Eilentscheidung nach § 89 NKomVG; Vorlage: 1251/2021

Herr Landrat Ambrosy verweist auf die Möglichkeit einer Förderung in Höhe von bis zu 80 %. Dem Kreis liegen inzwischen die Förderbescheide vor und es sei mit der Ausschreibung begonnen worden.

#### Beschluss (als Eilentscheidung des KA gem. § 89 NKomVG):

1. Der Antrag nach der Richtlinie für die Bundesförderung Corona-gerechte stationäre raumluftechnischen Anlagen ist durch die Verwaltung sofort zu stellen.
2. Der Kreisausschuss ermächtigt die Verwaltung im Rahmen einer **Eilentscheidung nach § 89 NKomVG** stationäre raumluftechnischen Anlagen für die kreiseigenen Schulen unter Vorbehalt der Bewilligung der Förderantrages zu beschaffen und genehmigt die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 2.620.000 €.

#### Abstimmungsergebnis des Kreisausschusses:

Bei einer Enthaltung einstimmig zugestimmt. (1 Abwesenheit)

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	1

Der Kreistag nimmt den Beschluss des Kreisausschusses einstimmig zur Kenntnis.

### TOP 6.2 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 21.07.2021

#### Strukturhilfen Kohleausstieg

#### TOP 6.2.1 Stärkung des Regionalmanagements bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH; Vorlage: 1258/2021

Der Landrat ergänzt, dass der Kreisausschuss um Prüfung gebeten hat, ob Förderprojekte, die gemeinsam eingereicht werden und ihren Standort in Friesland haben, auch förderfähig seien. Die Prüfung durch das Bundesministerium für Europaangelegenheiten hat ergeben, dass dies grundsätzlich möglich sei.

Auf die Frage von KTA Herr Just hin, wie die in der Vorlage erwähnte Stelle für das Regionalmanagement bewertet sei und welche Qualifikationen erforderlich seien, erklärt der Landrat, dass eine Stellenausschreibung noch erfolgen müsse, er aber von einer Ingenieursstelle

(abgeschlossenes Hochschulstudium) ausgehe, die vermutlich mit E9-E11 bewertet werde, je nach Abschluss und Erfahrung. Der Kreisausschuss werde hierbei beteiligt und informiert.

Weiter führt der Landrat aus, dass das Regionalmanagement mit vorhandenem Personal arbeitet und sollte für die Umsetzung der Projekte weiteres Personal benötigt werden, laufe dies über Fördergelder.

Auf die Frage des Herrn KTA Just, wie die Förderung genau zu verstehen sei, erklärt der Landkreis am fiktiven Beispiel der Mobilitätszentralen an bestimmten Knotenpunkten, dass ca. 90 % der Kosten von den Fördermitteln getragen werden und die restlichen 10 % dann auf die Kommunen aufgeteilt werden, die es betrifft bzw. die davon vornehmlich profitieren. Es gäbe also keinen Grundsatz, dass der Landkreis immer 20 % trage, sondern eine individuelle Bewertung der Projekte.

Herr KTA Just bittet um Angabe, wieviel die 1,5 Stellen kosten werden bzw. wie hoch der Förderanteil sein wird. Der Landrat erklärt, dass er auf eine 80 -90 %-ige Förderung hofft und erklärt, die Kosten Arbeitgeberbrutto einer E 10/ E 11er Stelle dem Protokoll hinzufügen zu lassen.

**Nachtrag der Verwaltung v. 11.10.2021:**

*Die Arbeitgeberkosten betragen wie folgt:*

E 10/Stufe 3 mtl. 5.160 € (ab 04/2022 mtl. 5.250 €) / jährl. ca. 67.460 €

E 11/Stufe 3 mtl. 5.440 € (ab 04/2022 mtl. 5.540 €) / jährl. ca. 71.100 €

**Beschluss mit Maßgabe (Beschlussvorschlag aus KA vom 21.07.2021) :**

Zur personellen Stärkung des – bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH organisatorisch zugeordneten – Regionalmanagements Strukturwandel Kohleausteig beauftragt der Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven die Verwaltung, STARK-Mittel sowie ergänzende Fördermittel bzw. Zuwendungen zu beantragen. Mit der personellen Verstärkung soll das Regionalmanagement zusätzlich eine prozessual und koordinierende Unterstützung zu den Themen

- a) der Transformation des (regionalen) Energiesystems
  - b) der nachhaltigen digitalen Transformation der Region
- erbringen.

**Zusätzliche Maßgabe:**

Mit dem Land sind Gespräche über die Personalanteile und Aufgabenstrukturen zu führen.

Der Kreisausschuss Friesland stimmt dieser Vorgehensweise zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen

Ja:	35
Nein:	2
Enthaltung:	2

**TOP 6.2.2 Vereinbarung zwischen dem Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung, dem Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, der Stadt Wilhelmshaven und dem Landkreis Friesland; Vorlage: 1259/2021**

**Beschluss (aus KA vom 21.07.2021):**

Der Kreisausschuss stimmt der als Anlage B beigefügten „Vereinbarung über die Umsetzung des Strukturwandels im Zuge des Kohleausstiegs und zur Durchführung der Strukturhilfen gemäß Kapitel 2 des Investitionsgesetzes Kohleregionen in Wilhelmshaven“ zu.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen

Ja:	35
Nein:	2
Enthaltung:	2

**TOP 6.2.3 Strategieentwicklung und Eckpunktepapier Vorlage: 1260/2021**

Herr KTA Just fragt, warum neben den Projekten wie energetischer Sanierung und altersgerechtem Umbau öffentlicher Gebäude nicht auch die energetische Sanierung von privaten Gebäuden gefördert werde. Energie sei eine knappe Ressource und im Zuge des Klimawandels sei der Einfluss von privaten Gebäuden mindestens genauso hoch.

Der Landrat Herr Ambrosy erklärt, dass dies rechtlich nicht möglich sei, da die 157 Mio. € dem Gesetz entsprechend als Strukturhilfe für Kommunen, also für die öffentlich rechtliche Hand vorgesehen seien. Die energetische Sanierung privater Gebäude sei hingegen über die KfW-Förderung mit erheblichen Förderprogrammen seitens Land und Bund abgedeckt. Zudem weist er auf die Beratungsmöglichkeit in Friesland für Privathaushalte hin, bei denen sich Bürgerinnen und Bürger kostenlos über den Einsatz regenerativer Technik (beispielsweise Wärmepumpen) beraten lassen können.

**Beschluss unter Ergänzung im Eckpunktepapier (aus KA vom 21.07.2021):**

Der Kreisausschuss Friesland beschließt das als Anlage C beigefügte „Eckpunktepapier zur Verwendung der Strukturhilfen für den Steinkohlestandort Wilhelmshaven“ als vorläufigen strategischen Rahmen und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung eines regionalen Strategieprozesses.

**Ergänzung:**

Aufzählung im Abschnitt I. **Übergeordnete Herausforderungen** (in **roter** Fettschrift):

- Covid-19 Pandemie **und deren wirtschaftliche und soziale Folgen**
- ...
- ...
- Klimawandel (Klimaveränderung) **und Klimafolgenanpassung**

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen

Ja:	37
Nein:	2
Enthaltung:	0

**TOP 6.2.4 Strukturwandel Kohleausstieg - mögliche Projekte und Maßnahmen  
Vorlage: 1261/2021**

**Beschluss (aus KA 21.07.2021):**

Der Kreisausschuss Friesland nimmt die Projektideen zur Kenntnis (Anlage D) und beauftragt die Wirtschaftsförderungen Wilhelmshaven und Friesland mit der Koordination der Weiterentwicklung zu antragsfähigen Projekten und Maßnahmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen

Ja:	36
Nein:	2
Enthaltung:	1

**TOP 6.2.5 Finanzierung des Eigenanteils bei Inanspruchnahme der Strukturhilfen  
Vorlage: 1262/2021**

**Beschlussvorschlag mit Maßgabe (KA vom 21.07.):**

Der Kreisausschuss Friesland fordert gemeinsam mit dem Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven das Land Niedersachsen auf, die Finanzierung des bei Inanspruchnahme der Strukturhilfen verbleibenden Eigenanteils aus Landesmitteln sicherzustellen.

**Maßgabe:**

Streichung des vorletzten Absatzes der Begründung

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Ja:	39
Nein:	
Enthaltung:	

TOP 6.3 - aus den Kreisausschuss-Sitzungen vom 04.08. und 25.08.2021 -keine-

**TOP 6.4 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 08.09.2021**

**TOP 6.4.1 Erlass einer Verordnung nach den Bestimmungen des Niedersächsischen Polizei- und Ordnungsgesetzes (NPOG) zur Beschränkung des Betretens des ehemaligen Truppenübungsplatzes Friedrichsfeld auf den Gebieten der Stadt Varel und der Gemeinde Bockhorn - Kenntnisnahme der Eilentscheidung des KA nach § 89 NKomVG; Vorlage: 1282/2021**

**Beschluss (KA vom 08.09.2021):**

Der als Anlage beigefügte Verordnungsentwurf ist zu erlassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

Ja:	39
Nein:	0
Enthaltung:	0

## TOP 6.5 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 22.09.2021

### TOP 6.5.1 **NEWIN - Netzwerk der Wirtschaftsförderer in Niedersachsen e.V. (WTKF 13.09.); Vorlage: 1249/2021**

#### **Beschluss (aus KA vom 22.09.2021):**

Der Landkreis Friesland tritt als Gründungsmitglied dem neu zu gründenden Verein "NEWIN - Netzwerk der Wirtschaftsförderer in Niedersachsen e.V." bei.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Ja:	39
Nein:	0
Enthaltung:	0

### TOP 6.5.2 **Gewährung eines Darlehens aus der Kreisschulbaukasse für das Projekt „Sportpark Varel“ (WTKF 13.09.); Vorlage: 1285/2021**

#### **Beschluss (aus KA vom 22.09.2021):**

Der Stadt Varel wird für den Ersatzneubau eines Leichtathletikstadions in Langendamm, sowie für das Sanieren des Rasenspielfeldes an der Grundschule Langendamm ein Darlehen aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von insgesamt 2.000.000,00 € gewährt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Ja:	39
Nein:	0
Enthaltung:	0

### TOP 6.5.3 **Zensus 2022 – Aufgabenübertragung auf die Stadt Wilhelmshaven (Zweckvereinbarung); Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe (WTKF 13.09.); Vorlage: 1286/2021**

#### **Beschluss (KA vom 22.09.2021):**

Der Aufgabenübertragung und der Vereinbarung mit der Stadt Wilhelmshaven wird zugestimmt. Die außerplanmäßige Ausgabe wird genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Ja:	39
Nein:	0
Enthaltung:	0

## TOP 6.6 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 06.10.2021

### TOP 6.6.1 Neufassung der Entschädigungssatzung für die Kreistagsabgeordneten und die nicht dem Kreistag angehörenden Ausschussmitglieder Vorlage: 1287/2021

Der Landrat Herr Ambrosy trägt vor, wie im Kreisausschuss entschieden wurde (Verweis auf das Protokoll vom KA vom 06.10.2021).

#### Der Kreisausschuss vom 6.10. empfiehlt:

- **§ 1:** Höhe der Aufwandentschädigung (AE) auf 230 € zu belassen. (entsprechend der Empfehlung der Landesentschädigungskommission)
- **§ 2: Systemwechsel** einleiten – bisher: stv. LR AE 230 € zzgl. 300 €/ Fr./Gr.-Vorsitzende bisher 230 € zzgl. 130 €  
Die Landesentschädigungskommission schlägt vor diese AE zu vervielfachen:  
stv. LR = 2,5-fache der AE (575 € statt bisher 530 €); Beigeordnete, Fr./Gr.-Vorsitzende = 2-fache der AE (460 €)

Damit solle erreicht werden, die Lücke entsprechend der Kommission zu normieren. Vor allem sei wichtig, das Wort „*zusätzlich*“ zu streichen.

Bei mehreren Funktionen eines KTA sei ihm nur die höchste ihm zustehende bzw. keine weitere gleich hohe Summe zu gewähren (keine Addition). Dies sei mehrheitlich vom KA beschlossen.

- **§ 3:** im vierten Spiegelstrich heiße es: [...an höchsten zwei Fraktions- **bzw.** Gruppensitzungen teilzunehmen...]  
(Zwei Sitzungen empfiehlt die Kommission, dem entspricht auch der KA)
- **§ 3 Nr. 1:** Sitzungsgeld in Höhe von 30 € soll bleiben. Einer Erhöhung auf 40 € wurde seitens KA nicht zugestimmt.
- **Änderung** die/der Kreistags- bzw. Ausschussvorsitzende erhält für jede tatsächlich geleitete Sitzung ein doppeltes Sitzungsgeld (60 €).  
[Anm.: Dies gilt auch für stellvertretende Vorsitzende bzw. spontan bestimmte Vorsitzende.]
- Zahlung eines Sitzungsgeldes bei **Hybridsitzungen** (Nr. 1+2)
- 4. Neu: Auswirkungen auf Lohn und Gehalt sowie Lohnfortzahlung – **Minderung der Rentenhöhe** – Aufklärungspflicht und Beratungsangebot seitens der Kreisverwaltung
- **§ 7 Ablieferungssollbestimmung:** alles über 6.200 Euro nach Steuern abzuführen. Gesetz analog. Nds. Nebentätigkeitsverordnung - § für HVB gültig anwenden: Freigrenze auf 9.300 Euro erhöhen.

Der Vorsitzende Herr Pauluschke schlägt vor, einzeln zu diskutieren und abzustimmen.

Herr KTA Chmielewski erklärt, dass er sich enthalten werde und begründet dies damit, dass die Entschädigungssatzung die neuen KTA genauso betreffe wie die Änderung bzgl. hybrider Ratssitzungen – Online-Streaming von Kreistagssitzungen - in der Hauptsatzung. Wenn über letztere nicht abgestimmt werden könne, sollte man über die Entschädigungssatzung auch nicht entscheiden. Außerdem erklärt er, dass im vorgeschlagenen Entwurf Funktionsträger bevorteilt würden.

KTA Herr Zillmer schlägt vor, die allgemeine Aufwandsentschädigung auf 280 € zu erhöhen und die Mehrbelastung von Beigeordneten und Ausschussvorsitzenden damit aufzuwerten, dass sie das doppelte Sitzungsgeld (60 € statt 30 €) erhalten.



Auf Nachfrage von Herrn KTA Osterloh erklärt Landrat Herr Ambrosy, dass das Sitzungsgeld gezahlt werde, egal, ob die Sitzungsteilnehmer/innen dem Kreistag angehören oder nicht, d.h. wenn jemand von extern teilnimmt oder ein KTA zu einem externen Gremium entsendet werde (Gleichbehandlung).

Der Vorsitzende Herr Pauluschke gibt den informellen Hinweis, dass die Empfehlungen der Landesentschädigungskommission immer davon ausgehen, dass die Gelder (also Aufwandsentschädigung und Sitzungsgelder) summiert werden.

KTA Frau Schlieper ergänzt, dass man mit 230 € Aufwandsentschädigung plus Sitzungsgeld schon etwas über den Empfehlungen sei und eine Anpassung an das empfohlene System der Entschädigungskommission, eine Vergleichbarkeit mit den anderen Kommunen in Niedersachsen schaffe. Man wolle den neuen Kreistagsabgeordneten diese Aufgabe der Erhöhung abnehmen, sie aber nicht angreifbar machen.

Bezüglich der Entscheidung über das Live Streaming handele es sich laut KTA Frau Schlieper um eine sehr persönliche Entscheidung, die deshalb von den Betroffenen persönlich entschieden werden solle. Natürlich bleibe dem neuen Kreistag die Möglichkeit auch noch einmal Änderungen in der Entschädigungssatzung vorzunehmen.

KTA Herr Just stimmt KTA Herrn Chmielewski zu, dass gemäß der Vorlage nur Funktionsträger bevorteilt werden. Insbesondere Kreis Ausschussmitglieder zusätzlich so zu bevorteilen, sei fragwürdig. Er spricht sich für eine leichte Erhöhung für alle KTA aus. Weiter erklärt er bezüglich § 7, dass die Summe von ca. 9000 € nicht bescheiden sei, sondern in Richtung Berufspolitiker gehe.

Herr KTA Neugebauer spricht sich auch für eine Erhöhung des Sitzungsgeldes auf 40 € und der allgemeinen Aufwandsentschädigung auf 280€ aus. Der neue Kreistag werde damit nicht angreifbar, da dieser Kreistag beschließen würde.

Der Landrat Herr Ambrosy erklärt, dass er in diesem TOP sich eher in beratender Funktion sehe. Er sehe in der Anpassung des Systems ein „Reparieren“ der Situation, da Friesland der einzige Landkreis in Niedersachsen sei, der bislang die Beigeordneten nicht „besser“ stelle, obwohl sie unstrittig mehr Arbeit hätten als die anderen KTA. Bezüglich § 7 merkt er an, dass es sich um eine Ungleichbehandlung handeln würde, wenn er als hauptamtlicher HVB weniger abführen müsste, als jemand, der ihn in der Sitzung vertritt und auf freiwilliger Basis dieselbe Aufgabe ausführt.

Herr KTV Pauluschke lässt daraufhin die Punkte einzeln abstimmen:

**Antrag der CDU-Fraktion:**

**§1 Aufwandsentschädigung erhöhen auf 280€**

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt

Ja:	13
Nein:	23
Enthaltung:	3

**Beschlussvorschlag Kreis Ausschuss:**

**§1 Aufwandsentschädigung auf 230 € belassen**

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen

Ja:	24
Nein:	12
Enthaltung:	3

**Antrag der Mehrheitsgruppe:**

**§ 2 Nr. 1 Streichung des Wortes „zusätzlich“ und Einführung eines Systemwechsels (s. o.)**

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen

Ja:	20
Nein:	14
Enthaltung:	5

**Weitergehender Antrag der Gruppe ZV/SWG/UWG:**

**§3 Abs. 1 und 3: Sitzungsgeld von 30 auf 40 erhöhen:**

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt

Ja:	4
Nein:	25
Enthaltung:	10

Somit bleibt es bei Sitzungsgeld in Höhe von 30 €.

**KA-Vorschlag:**

**§ 3 Nr. 1 – vierter Spiegelstrich – ZWEI Fraktions-/ bzw. Gruppensitzungen zu belassen**

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen

Ja:	23
Nein:	12
Enthaltung:	3

(1 Abwesenheit)

**KA-Vorschlag:**

**§ 3 Nr. 2 Die/der Kreistags- bzw. Ausschussvorsitzende erhält für jede tatsächlich geleitete Sitzung ein doppeltes Sitzungsgeld (60 €).**

[Red. Hinweis: zur Klarstellung wird in der Satzung auf die Anwendbarkeit auf stv. Vorsitzende bzw. spontan bestimmte Vorsitzende hingewiesen.]

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen

Ja:	36
Nein:	2
Enthaltung:	1

**§ 3 Ergänzung Hybridsitzungen**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Ja:	39
Nein:	0
Enthaltung:	0

**KA-Vorschlag:**

**§ 6 Verdienstaufschlag/ Nachteilsausgleich/ Kinderbetreuung**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Ja:	38
Nein:	0
Enthaltung:	1

**LR-Vorschlag:  
§ 7 Abführungspflicht analog HVB (9.300 €)**

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen

Ja:	24
Nein:	11
Enthaltung:	4

Abschließend lässt Herr KTV Pauluschke über die Beschlussvorschläge der Vorlage abstimmen:

**Beschlussvorschlag (KA 6.10.):**

Die Neufassung der Entschädigungssatzung gilt als vorberaten. Der Kreistag wird unter Berücksichtigung der empfohlenen Änderungen um Verabschiedung einer entsprechenden Satzung gebeten.

**Beschluss des Kreistages:**

1.

Die Entschädigungssatzung des Landkreises Friesland für die Kreistagsabgeordneten und die nicht dem Kreistag angehörenden Ausschussmitglieder in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 20. März 2019 wird zum 31. Oktober 2021 aufgehoben.

2.

Der beigefügten Neufassung der Entschädigungssatzung unter Berücksichtigung der vorstehenden Änderungen und der sich ergebenden textlichen Anpassungen wird zugestimmt. Die Satzung tritt zum 01. November 2021 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis zu 1:**

Einstimmig beschlossen bei drei Enthaltungen.

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	3

**Abstimmungsergebnis zu 2:**

Mehrheitlich beschlossen. Die CDU-Fraktion bittet um Vermerk im Protokoll, dass sie mit „Nein“ gestimmt hat.

Ja:	21
Nein:	12
Enthaltung:	6

**TOP 7 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses**

keine

**TOP 8 Anfragen zu den öffentlichen Punkten der Kreistagsausschüsse**

**TOP 8.1 Ausschuss für Umwelt, Abfall und Landwirtschaft vom 22.07.2021**

**TOP 8.2 Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Kreisentwicklung und Finanzen vom 13.09.2021**

**TOP 8.3 Ausschuss für Schule, Sport und Kultur vom 30.06.2021 und vom 15.09.2021**

Zu 8.1. bis 8.3 werden keine Anfragen gestellt.

## **TOP 9 Informationen aus dem Jugendparlament**

Herr Hans berichtet von dem Besuch von Landtagspräsidentin Frau Dr. Andretta, der sehr informativ und austauschreich gewesen sei. Weiter war das Jugendparlament beim Wahlkampf in Dangast zum Austausch zwischen Politikern und Jugendlichen. Dies sei auch für die Zukunft wieder geplant. Schließlich berichtet er von dem gemeinsamen Projekt „Medienkonzept“ mit der Jade Hochschule. Frau Herzog spielt einen kurzen Ausschnitt des Podcasts vor, in dem es thematisch darum geht, Sportstätten aufrecht zu erhalten.

Der Landrat Herr Ambrosy ergänzt, dass Frau Andretta gelobt habe, wie toll das JuPa und die Veranstaltung gewesen sei. Herr Hans ergänzt, dass Frau Dr. Andretta das JuPa nach Hannover eingeladen habe.

## **TOP 10 Mitteilungen des Landrates**

### **TOP 10.1 Sirenenausbau in Friesland**

Der Landrat Herr Ambrosy berichtet, dass seit ca. einem Jahr mit den Städten und Gemeinden darüber diskutiert werde, ob es für den Landkreis Sirenen geben solle. Der Kreis Ausschuss sei sich einig, dass man mit dem Aufbau nicht zu lange warten sollte, weil es dringlich sei. Durch die vergangenen Flutkatastrophen habe es auch sehr kurzfristig eine entsprechende Förderrichtlinie gegeben.

Von den modernen und neuen Sirenen, deren Technik auch Durchsagen ermöglicht, werden für den ganzen Landkreis ca. 200 Geräte benötigt um die gesamte Fläche abzudecken. Hierzu werde ein Gutachten in Auftrag gegeben. Die Nachfrage nach Geräten sei derzeit sehr hoch, weshalb man schnelle Entscheidungen treffen müsse.

## **TOP 11 Anträge der Fraktionen, Gruppen und Kreistagsabgeordneten**

## **TOP 12 Anfragen nach § 11 der Geschäftsordnung**

## **TOP 13 Anregungen und Beschwerden**

KTA Herr Zerth bezieht sich auf die Anfrage der AfD mit Fragen zur aktuellen Corona Lage und möchte zu Frage 8 nachhaken, warum in der Statistik immer 42 Verstorbene genannt werden, obwohl ca. die Hälfte der Personen nicht an sondern mit Corona gestorben sei.

Herr Pauluschke verweist hierzu an die Verwaltung.

## **TOP 14 Ehrung bzw. Verabschiedung von Kreistagsabgeordneten**

Herr KTA Reiner Tammen überbringt als stellvertretender wangerländischer Bürgermeister das Grußwort für den Kreistag:

Mit herzlichen Grüßen von Rat und Verwaltung der Gemeinde Wangerland hebt Herr Tammen hervor, dass es bei allen Themen auf die gute Gemeinschaft zwischen Gemeinde und Landkreis ankommen würde. So habe die Gemeinde Wangerland noch vor allen anderen für den Bereich Tourismus bei der Übernachtungsstatistik der prädikatisierten Urlaubsregionen den Platz 1 erreicht. Viele Gäste würden überdurchschnittlich lange vor Ort verweilen (durchschnittlich 8-10 Übernachtungen, somit mehr als 300.000 Übernachtungen), was sich für die Gemeinde sehr positiv auswirke. Für die nächste Sitzung des Kreistages, die aller Voraussicht nach wieder im Wangerland stattfinden wird, stellt er in Aussicht, dass der neue wangerländische Bürgermeister Mario Szlezak das Grußwort selber überbringen werde. Mit Zuversicht auf eine weitere gute Zusammenarbeit wünscht er allen einen weiterhin guten Sitzungsverlauf.

Frau KTA Herfel und Herr KTA Lies verlassen die Sitzung vor TOP 14.

### Ehrungen und Verabschiedungen von Kreistagsabgeordneten

Herr KTV Pauluschke und Herr Landrat Ambrosy bringen allen Kreistagsabgeordneten gegenüber ihre große Dankbarkeit für die geleistete Arbeit zum Ausdruck. Diese Arbeit sei von der Hoffnung geprägt, dass jeder für sich etwas dabei gelernt und viel mitgenommen habe. Auch wenn einige Themen viel Diskussionsbedarf mit sich gebracht haben, so hätten die gemeinsame Arbeit und Schaffung von Lösungen zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Friesland doch immer im Vordergrund gestanden. Das ehrenamtliche Engagement von Kommunalpolitikern vor Ort sei in keinem Fall mit den „großen“ Politikern vergleichbar, da ihnen der zeitliche Aufwand für die örtlichen Belange kaum entsprechend entlohnt werde.

Herr Landrat Ambrosy erinnert hierbei insbesondere an große Herausforderungen wie die Flüchtlingskrise und die Corona-Pandemie, welche häufig sehr kurzfristige Entscheidungen erfordert hätten. Sein besonders großer Dank gilt dem entgegengebrachten Vertrauen in die Verwaltungsarbeit. Hierdurch sei ermöglicht worden, dass u.a. Investitionen für die Schulen in Höhe von 15 Mio. Euro ermöglicht werden konnten, viele Mio. Euro in den Ausbau von Straßen geflossen sind und viele weitere Themen wie Wirtschaftsförderung stattgefunden haben. Dafür äußert er seinen herzlichen Dank.

### Übersicht der Ehrungen

Kreistagsvorsitzender Pauluschke ehrt und verabschiedet gemeinsam mit Landrat Ambrosy mit je einem Präsent und Blumen zunächst

➤ **Kreistagsmitglieder, die dem Kreistag weniger als 3 Wahlperioden angehört haben**  
(Verabschiedung zum 31.10.2021):

Dieter	Behrens-Focken	
Kathrin	Bittner	
Manfred	Gäde	
Dörthe	Kujath	
Walter	Langer	
Friedhelm	Michaelis	
Alfred	Müller	[nicht anwesend]
Peter	Nieraad	[nicht anwesend]
Heiko	Schönbohm	
Holger	Ulfers	
Stephan	Zerth (online)	

Als nächstes ehrt und verabschiedet er mit Präsenten, Blumen und einer Ehrenurkunde

➤ **Kreistagsmitglieder, die dem Kreistag mindestens 3 Wahlperioden angehört haben**  
(Verabschiedung zum 31.10.2021):

Heide	Bastrop	3 Wahlperioden
Iko	Chmielewski (online)	
Michael	Ramke	4 Wahlperioden
Ulrike	Schlieper	
Diedrich	Loers	6 Wahlperioden

➤ **Kreistagsmitglieder, mit besonderen Funktionen (stv. Landrat/ Landrätin und Kreistagsvorsitzender)**

**Stv. Landrat/ Landrätin:**

Reiner	Tammen	2 Wahlperioden
Marianne	Kaiser-Fuchs	3 Wahlperioden
Reinhard	Onnen-Lübben	5 Wahlperioden/ (Verabschiedung zum 31.10.2021)

**Kreistagsvorsitzender:**

Bernd	Pauluschke	5 Wahlperioden/ (Verabschiedung zum 31.10.2021)
-------	------------	--

Die Ehrung und Verabschiedung des Vorsitzenden übernimmt die stellv. Vorsitzende Heide Bastrop.

Zum Abschluss ehrt Herr KTV Pauluschke mit Präsenten, Blumen und einer Ehrenurkunde

➤ **Kreistagsmitglieder, die wiedergewählt worden sind - für ihre Wahlperioden:**

Olaf	Lies [nicht mehr anwesend]	3 Wahlperioden
Raimund	Recksiedler	
Fred	Gburreck	
Dieter	Janßen	4 Wahlperioden
Uwe	Osterloh	
Janto	Just	5 Wahlperioden
Karl-Heinz	Funke	9 Wahlperioden

Herr KTV Pauluschke bedankt sich nochmals bei allen Kreistagsabgeordneten für die gute Zusammenarbeit der vergangenen 5 Jahre und verabschiedet sich als Kreistagsvorsitzender.

Auch Landrat Ambrosy bedankt sich bei allen Kreistagsmitgliedern für die gute und offene Zusammenarbeit.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Gästen und schließt die öffentliche Sitzung.

---

Bernd Pauluschke  
Kreistagsvorsitzender

Sven Ambrosy  
Landrat

Michaela Steinker  
Protokollführerin

---

Britta de Vries  
Protokollführerin